

Eronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Eronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Eronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins
Haus. Mit der achtseitigen belletristischen Wochenbeilage
»Illustriertes Unterhaltungsblatt«

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pfg. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Für Mitteilungen aus dem Kreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist die
Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Bain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr. 59

Donnerstag, den 18. Mai abends

28 Jahrgang 1916.

Locales.

* Im Teil-Lazarett zu Bad Kronthal findet heute Abend 7 1/2 Uhr eine Abendunterhaltung statt, wobei musikalische Vorträge, Rezitationen und Theater-Aufführungen von Soldaten des Lazarett-gebotes werden. Der Zutritt ist jedermann gestattet.

* Die Zentralstelle für die Angelegenheiten freiwilliger Gaben an die kaiserliche Marine wird Anfang Juni einen größeren Transport Liebesgaben nach der Türkei senden. Die Sammelstelle für Frankfurt befindet sich Große Gallusgasse 3.

— Ueber die österreichisch-ungarischen Erfolge an der italienischen Grenze wird im „Berliner Lokal-Anzeiger“ ausgeführt: In dem ganzen Raume vom Eischtale bis südlich Rovereto, über das Terragnolotal bis südlich des Saganatales wurden mit starkem Schläge die ersten Riegel der Sperre oberitalienischen Ebene zerschmettert. Die Zahlen der Gefangenen und die Beute sind für Gebirgskämpfe außerordentliche zu nennen. Es würde natürlich verfrüht sein, dem Vorgang in Tirol eine allzu große Bedeutung beizumessen, aber das Gesamtbild der Ereignisse vom 15. Mai berechtigt uns zu der Annahme, daß die Lage für eine nochmalige Offensive der Italiener jedenfalls sehr wenig Aussicht bietet.

— Der hervorragende amerikanische Politiker Taft hat als Vorsitzender des amerikanischen Roten Kreuzes das Staatsdepartement aufgefordert, dagegen zu protestieren, daß England Medizinartikel nicht nach Deutschland gehen läßt, weil somit England die Genfer Konvention von 1906 verletzt.

Wien, 16. Mai. Auf Einladung des Ministerpräsidenten Grafen Stürgkh fand gestern eine Konferenz in der Angelegenheit des Wiederaufbaues in Galizien statt, an dem sämtliche beteiligte Minister, der galizische Statthalter, Vertreter des Landes Galizien, sowie der Obmann des Polenklubs mit mehreren Klubmitgliedern teilnahmen. Anknüpfend an die Konferenz vom 10. Oktober 1915 wurden die seither eingeleiteten und ausgeführten Maßnahmen zum endgültigen Wiederaufbau Galiziens endgültig besprochen und die Grundzüge für das weitere Vorgehen festgelegt. Die Errichtung einer Landeszentrale für den Wiederaufbau Galiziens steht unmittelbar bevor. Die eingehenden Erörterungen ergaben Richtlinien, die ein gedeihliches Zusammenwirken aller Kräfte verbürgen.

Brüssel, 17. April. (W.T.B. Nichtamtlich.) Gestern Nachmittag erschienen englische Seestreitkräfte vor der flandrischen Küste. Deutsche Torpedoboote und Bewachungsfahrzeuge liefen daraufhin aus, wobei es zu einem kurzen Artillerie-Gefecht auf große Entfernungen kam. Eines der deutschen Flugzeuge warf während des Gefechtes auf einen feindlichen Zerstörer Bomben ab und erzielte dabei einen Treffer im hinteren Kommandoturm des feindl. Fahrzeuges.

— „Temps“ bringt Antworten der kriegsführenden Staaten auf den Vorschlag des Roten Kreuzes, es möchte jeweils ein Waffenstillstand verabredet werden, während dessen die Sanitätsmann-

Tagesbericht vom Kriegsschauplatz.

Großes Haupt-Quartier, 18. Mai 1916. (W.T.B. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz

Südwestlich von Lens wurden die Handgranatenkämpfe fortgesetzt. Drei weitere französische Angriffe gegen unsere Stellungen auf der Höhe 304 wurden heute früh abgeschlagen. Beim Rückzuge über Esnes erlitt der Feind in dem übersichtlichen Gelände schwere Verluste. Es handelte sich diesmal um Versuche einer frischen afrikanischen Division, die aus weißen und farbigen Franzosen gemischt ist.

Ein von schwachen feindlichen Kräften unternommener Vorstoß südwestlich des Reichsaderkopfes scheiterte vollkommen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Ostlich von Kraschin wurde ein feindliches Flugzeug abgeschossen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.

London, 18. Mai. (W.T.B. Nichtamtlich.) Die Admiralität gibt bekannt: Eine verspätet eingetroffene Depesche des Befehlshabers im Mittelmeer meldet, daß in der Nacht zum 13. Mai ein kleiner Monitor von 30 Meter von der feindlichen Artillerie getroffen wurde, in Brand geriet und vernichtet worden ist. Wir hatten zwei Tote und zwei Verwundete. Die Mitteilung von dem Verlust des Schiffes im türkischen Kriegsbericht wurde für falsch erklärt, weil zwei Tage nach dem Vorfall eingegangene Meldungen von der Sache nichts erwähnten. Es ergibt sich jetzt, daß die erste britische Meldung ein Irrtum gewesen ist.

schaften die Toten aufnehmen und identifizieren könnten. Deutschland antwortete, daß es die Frage von der Initiative der Gegner abhängig mache. Dem gegenüber stehen die Antworten Rußlands, Frankreichs, Belgiens und Italiens, die sämtlich aus militärischen Gründen glatt ablehnen. Trotzdem bringt „Temps“ es fertig, zu behaupten, daß offenbar, wenn Deutschlands Antwort günstig gewesen wäre, die gewünschte Vereinbarung hätte besprochen und zum guten Ende geführt werden können.

Stockholm, 17. Mai. „Svenska Dagbladet“ bespricht in einem Leitartikel des deutsche Handelsabkommen mit Rumänien. Das Blatt nennt es einen bedeutungsvollen friedlichen Sieg und schreibt: Jedermann sieht ein, welch großen Sieg Deutsch-

land hier errungen hat, auch wenn Rumänien sich nie mit einer militärischen Aktion den Mittelmächten anschließt. Mit dieser großen Zufuhr von Getreide und anderen notwendigen Waren aus dem reichen Rumänien wird Deutschlands Aushungerung noch mehr vereitelt. Zugleich bekommt die deutsche Industrie ein Absatzgebiet für ihre Erzeugnisse. Die englische Blockade gegen Deutschland ist, wie die „Nowoje Wremja“ sagt, hiermit durchbrochen.

— Wie das Reutersche Bureau meldet, fand am Dienstag in London eine wichtige Besprechung zwischen den ausführenden Ausschüssen der Zechenbesitzervereinigung und des Bergarbeiterverbandes statt, um Maßnahmen zur Vermehrung der Kohlenförderung zu ergreifen. Unter den Vorschlägen, die besprochen wurden, befanden sich: Vermehrte

Arbeitsstunden, Herabsetzung der Altersgrenze der beschäftigten Knaben, erweiterte Beschäftigung von Frauen über Tage und Maßnahmen zur Erzielung einer regelmäßigen Tätigkeit der Arbeiter.

— „Daily News“ berichtet aus Dublin vom 14. Mai: Es war hohe Zeit, daß Aquith nach Irland gekommen ist, um die Entwicklung der sehr üblen Lage zu verhindern, die die Ergebnisse der zehnjährigen liberalen Politik in Irland bedrohte, Massenverhaftungen, Hausdurchsuchungen und viele andere Dinge, die bei Anwendung des Kriegsrechts nicht zu vermeiden sind, haben eine Erbitterung geschaffen, die man gar nicht beschreiben kann, ohne gegen das Reichsverteidigungsgesetz zu verstoßen. Die Erbitterung bewegt sich in den Bahnen der alten politischen und Rassengegensätze. Das Kriegsrecht hat die schlechtesten Teile der Bevölkerung nach oben gebracht. Ein schlimmes Angeberwesen herrscht in Irland.

— Der Postdampfer aus England nach Blissingen hat dreißig deutsche und sechs österreichische Zivilinternierte mitgebracht. Zwei von ihnen mußten von Kranenträgern des Roten Kreuzes vom Schiff in den Zug getragen werden.

— Die Post des Dampfers „Rondo“, von Amsterdam nach Batavia unterwegs, mußte in England ausgeschifft werden.

Amtliche Bekanntmachung

Von der Landwirtschaftlichen Zentraldarlehnskasse für Deutschland Filiale Frankfurt am Main können wir rumänischen oder ungarischen Saatsmais zu 26,60 Mark je Zentner beziehen.

Bestellungen hierauf können morgen auf Zimmer Nr. 9 des Bürgermeistersamts gemacht werden.

Cronberg, den 18. Mai 1916.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Die Melde- und Sprechstunden beim Bezirkskommando werden während des Krieges für Wochentags von vormittag 8.30 Uhr bis nachm. 12.30 Uhr und für Sonntage von 9 bis 11 Uhr vormittags festgesetzt. Außer diesen Zeiten kann nur in ganz dringenden Fällen Zutritt gestattet werden.

Höchst a. M., den 12. April 1916.

Königliches Bezirkskommando.

Die diesjährige Grasnutzung von Wegen und Gräben wird am Montag, den 22. Mai, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Sitzungszimmer des Bürgermeistersamts versteigert.

Cronberg, den 18. Mai 1916.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Freitag, den 19. ds. Mts., vormittags von 7—9 Uhr werden im Kellergeschoß der städtischen Turnhalle

Speisefkartoffeln

ausgegeben. Die Verabfolgung geschieht nur an Personen, die keine Kartoffeln mehr haben. Für jede Person werden 7 Pfund Kartoffeln verabfolgt und müssen diese bis Freitag, den 26. Mai reichen.

Das Pfund kostet 6 Pfennige und ist das Geld richtig abgezählt mitzubringen.

Cronberg, den 18. Mai 1916.

Der Magistrat.

Samstag, den 20. Mai, vormittags von 7 bis 8 Uhr wird im Kellergeschoß der städtischen Turnhalle

Futterhafer

ausgegeben. Säcke sind mitzubringen, da solche von uns nicht verliehen werden können.

Cronberg, den 18. 5. 1916.

Der Magistrat.

Müller-Mittler.

In den nächsten Tagen wird mit der Abholung des Wassergeldes für die Monate Februar, März, April (erstes Vierteljahr des Wasserabrechnungsjahres 1916) begonnen werden.

Zugleich werden rückständige Zahlungen für gelieferte Kartoffeln einliefert werden.

Der mit der Abholung der Gelder beauftragte Herr Johann Anderheit, Hartmuthstraße 1 wohnhaft, hat Kassennquittungen an die Zahler auszuhändigen. Um Bereithaltung des Geldes wird ersucht.

Cronberg, den 18. Mai 1916.

Die Stadtkasse.

Amtlicher Tagesbericht vom 17. Mai.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Südwestlich Lens fanden im Anschluß an Minensprengungen lebhafteste Handgranatenkämpfe statt.

Auf beiden Maasufeln steigerte sich zeitweise die gegenseitige Feuer-tätigkeit zu großer Heftigkeit. Ein Angriff der Franzosen gegen den Südhang der Höhe 304 brach in unserer Sperrfeuer zusammen.

Die Fliegertätigkeit war auf beiden Seiten rege. Oberleutnant Immelmann schoß westlich Douain das 15. feindliche Flugzeug herunter. Ein englisches Flugzeug unterlag im Luftkampf bei Fournes; die Insassen, zwei englische Offiziere, wurden unverwundet gefangen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Eine im Wardagebiet gegen unsere Stellung vorgehende schwache Ab- teilung wurde abgewiesen.



Codes-Anzeige.

Tieferschütterter machen wir die traurige Anzeige von dem Tode unseres lieben Sohnes, Bruders, Enkel, Vetter und Neffen

Willy Hertenstein

der am Mittwoch früh 12 $\frac{1}{4}$ Uhr nach kurzem Leiden, wohl vorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, in dem Herrn verschieden ist.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.
Familie Gg. Hertenstein.

Cronberg, den 18. Mai 1916.

Beerdigung: Freitag, nachmittag 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Frisch eintreffend:

Tafel - Spargel

Pfund 80 S

Prima rotstieliger

Rhabarber

Pfund 15 S

Citronen

2 Stück 13 S

Schade & Füllgrabe

Hauptstraße 3 Telefon 103



Heute entschlief sanft nach kurzem, schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigstgeliebter unvergesslicher, herzensguter Sohn, Bruder, Enkel und Neffe

Reinhold

im Alter von 7 $\frac{1}{2}$ Jahren.

Cronberg, den 17. Mai 1916.

Die trauernden Hinterbliebenen.

J. d. N.: Familie Otto Schütz,
Eichenstraße 3.

Die Beerdigung findet Freitag, den 19. Mai 1916, nachmittags 3 Uhr statt.

Die hl. Messe findet Montag, den 22. Mai, früh 6 $\frac{1}{4}$ Uhr statt.

Wasch- u. Putzfrau

wöchentlich 1—2 Tage gesucht. Zu ertragen in der Geschäftsst.

Verkaufe

m. Rentenhaus in Frankfurt billig, nehme Villa in Cronberg oder Schönberg in Zahlung, oder auch unbeb. Bauplatz. Offerten unter „S. H.“ befördert die Geschäftsstelle ds. Bl.

Drei Zimmer-

Wohnung

mit etwas Land vom 1. Juli ab billig zu vermieten. Näheres Geschäftsstelle.

Spaten

besonders Federspaten für Gartenkultur empfiehlt

Gg. Maschke

Zwei Wohnungen

mit prachtvoller Aussicht, mit Balkon, 4 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör zu vermieten. Näheres Hauptstraße 22.

Musik-Verein Cronberg.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß

Willy Hertenstein

nach kurzem Leiden verstorben ist. Er war uns stets ein liebes Mitglied und werden wir sein Andenken stets in Ehren halten.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 4 $\frac{1}{2}$ Uhr statt. Zusammenkunft um 4 Uhr im Grünen Wald.

Der Vorstand.

Aufforderung.

Das Statutenbuch Nr 449 auf Mat h a u s P a u l, Schönberg lautend ist angeblich nicht im Besitze des Genannten.

Derjenige, der im Besitze dieses Buches ist, wird hiermit aufgefordert, dasselbe innerhalb 14 Tage von heute ab hier vorzuzeigen. Im Nichtfalle wird das Guthaben an M. Paul ausbezahlt werden.

Cronberg, 16. Mai 1916.

Vorschuss-Verein für Cronberg und Umgegend e. G. m. u. V.